

[< zurück zur Übersicht](#)

DO-BINE

Zitiervorschlag: Meißner, A. (2022). „DO-BINE“ Abgerufen von URL:

https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:diagnostische_methoden:kommunikation:dobine,
CC BY-SA 4.0

Name	DO-BINE (Dortmunder Beobachtungsinstrument zur Interaktions- und Narrationsentwicklung)
Autor:innen	Fried, L. & Lengning, A. et al
Testkategorie	Sprachtest/Sprachentwicklungstest
Zielgruppe	Kinder zwischen 4 und 7 Jahren
Aktuelle Auflage	2012
Normiert im Altersbereich	Keine Normierung
Zielfertigkeiten (lt. Manual)	- Erfassung der interaktiven Erzählkompetenz - Erstellung von Erzählprofilen, die es erlauben, genau zu beschreiben, auf welcher der Dimensionen Stärken und Schwächen der Kinder liegen
Testtheoretische Grundlagen	- Basierend auf konsistenten linguistischen und pädagogischen Theorien der Diskurs- und Erzählforschung - Standardisierte Inszenierung eines erzählenswerten Erlebnisses - Auswertung basiert auf Beschreibungsmodell über interaktive Regulation des Erzählprozesses nach Hausendorf und Quasthoff (1996) - Systematisierung der Erzählkompetenzen anhand es Kompetenzmodells von Quasthoff (2006)
Zugangsfertigkeiten	- Sehen - Hören - Sprechen
Speed-Komponente	Keine
Gefährdungen der Testfairness	- Richtet sich an Fachpersonen, die für die Feststellung des Sprachstandes, Sprachförderung im Vorschulalter und im Übergang zur Schule tätig sind. Gründliche Auseinandersetzung mit der Anwendung des Verfahrens notwendig - Zuhörverhalten der erhebenden Person darf nur solche Fragen und Aufforderungen an das Kind erhalten, die klar festgelegt sind, damit Objektivität gewährleistet werden kann
Zulässige Adaptionen (lt. Manual)	- Keine Screeningfunktion - Ökonomisch: es können nacheinander bis zu fünf Kinder an der Erzählsituation teilnehmen

Name	DO-BINE (Dortmunder Beobachtungsinstrument zur Interaktions- und Narrationsentwicklung)
Auswertungen	- Orientierung am Kompetenzmodell von Quasthoff (2006): globalstrukturell (Planung und Durchführung der gesamten Erzählung von Anfang bis Ende), globalsemantisch (Fähigkeit, relevante Inhalte zu nennen und so wiederzugeben, dass sie einen sinnvollen Zusammenhang ergeben), globalformal (Fähigkeit, die Struktur der Erzählung sprachlich zu markieren und alle Zusammenhänge sprachlich verdeutlichen zu können) - Ableitung aus schriftlichem Transkript der Erzählinteraktion - Erfassung über Ankreuzverfahren im Protokollbogen - Es dürfen nur diejenigen Kindäußerungen gewertet werden, die auf „erlaubte Zuhörerimpulse“ folgen
Normstichprobe	Die Reliabilität des Gesamtwertes von DO-BINE ist zufriedenstellend.
Zeitaufwand	Keine Angabe
Umfeldstrukturierung	Teil 1: - Kleine Schüssel mit Erbsen, Plastikteller, Frischhaltefolie, ausgepackte Kekse - Raum mit Sitz-/ Stuhlkreis - Gruppengröße der Kinder im Stuhlkreis: mindestens sechs, möglichst aber mehr Kinder, Erlebnischarakter des zu erzählenden Ereignisses wichtig - Fettgedruckte Redeanteile sind wortwörtlich einzuhalten Teil 2: - Tonaufnahmegerät - Abgetrennter Nebenraum für ungestörtes Erzählen, zwei Sitzgelegenheiten - Erzählinteraktion findet in einer 1:1 Situation (kindlicher Erzähler – erwachsener Zuhörer) statt - Interessiertes Zuhören und natürliches Reagieren, nur Fortsetzungsfragen („Und dann?“)
Testmaterial	- Testmanual - DVD - Auswertungsanleitung - Protokollbogen
Deutschkenntnisse	notwendig
Kurzdarstellung der/des Kerntests	Das Sprachverhalten der Kinder wird in einer Einzelsituation mit einer pädagogischen Fachkraft beobachtet, nachdem zuvor in einem Stuhlkreis mit mehreren Beteiligten zwei erzählenswerte Vorfälle inszeniert werden.
Erfahrungen mit dem Testverfahren	- Durchführung ist praxisorientiert und im pädagogischen Alltagskontext der Vor- und Grundschule durchführbar - Ableitung von Förderzielen im Anschluss an die Auswertung möglich (DO-FINE)

[< zurück zur Übersicht](#)

Württemberg

From:
<https://wsd.saf-fr.de/> -

Permanent link:
https://wsd.saf-fr.de/doku.php?id=wsd:diagnostische_methoden:kommunikation:dobine

Last update: **2024/07/01 17:00**

